

Das Schwarze Brett

Bildung Apps

Berufsauftrag: Zeiterfassung leicht gemacht

Die persönliche Agendaführung für die Bereiche C, D und E des Berufsauftrages ist mit Hilfe der richtigen App im Nu erledigt. Kategorien und Unterkategorien lassen sich frei definieren. Anschliessend genügen wenige Klicks, um eine Eingabe zu tätigen.

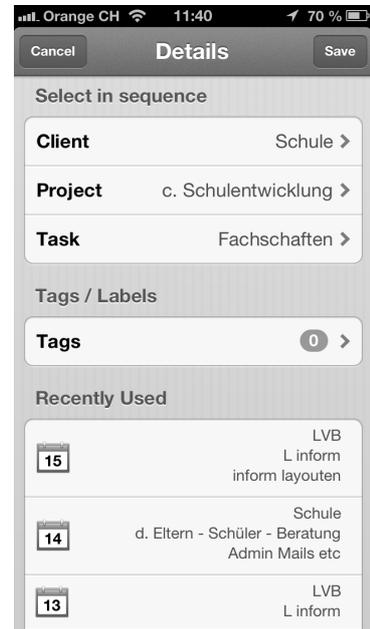
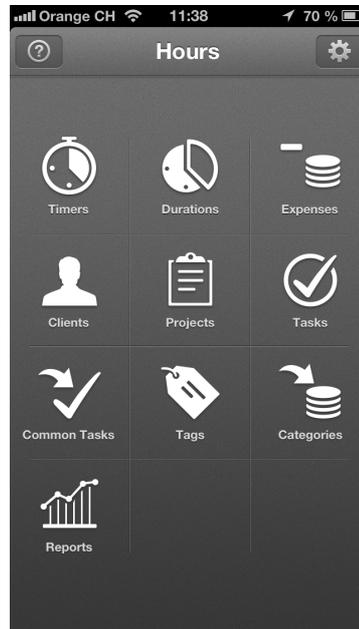
Das gewünschte «Projekt» (z.B. Schulentwicklung) antippen, die passende «Aufgabe» (z.B. Fachschaft) wählen, Zeit eintragen, fertig.

Eine Auswahl geeigneter Apps für iOS:

- **Hours billing** (s. Screenshots)
- **Timesheeteer**
- **Finarx**
- **Reporta**

Eine Auswahl geeigneter Apps für Android:

- **Timesheet** (Florian Rauscha)
- **Zeiterfassung** (DynamicG)
- **Zeiterfassung - Timesheet** (Gridvision Engineering GmbH)
- **Timesheet - Zeiterfassung** (semLa)



Staatskunde, spannend und lebendig

Das neue Buch «Der Bundesrat» von Silvano Möckli – erschienen im KLV-Verlag – macht es möglich. In Romanform wird das Wichtigste über das Schweizer Politsystem aus der Perspektive von einem Gemeindepolitiker geschildert, der schliesslich Bundesrat wird. Die Lektüre ist nach Meinung des Verlegers bestens für den Deutschunterricht geeignet. Der spannende Roman könne viel zur politischen Bildung der Jugendlichen beitragen.

Ebenfalls erhältlich ist ein Arbeitsheft. Die Fragestellungen und Übungsmaterialien hinterleuchten die politischen Einrichtungen und Entscheidungsprozesse. Das Lehrerbuch bietet Musterlösungen, Unterrichtsideen und Arbeitsmaterial. Weitere Infos und Preise unter www.klv.ch

Die Schülerin Sabina – ein Opfer der Schulreformen

Elisabeth Nussbaumer erzählt in ihrer aktuellen Broschüre die Geschichte von Sabina, einem aufgeweckten Mädchen, das in der Schule trotz guter Intelligenz und verantwortungsbewussten Eltern versagt. Exemplarisch wird aufgezeigt, welche Dimensionen der Schaden annehmen kann, wenn harmlos klingende Begriffe wie «neue Schulformen», «selbstentdeckendes Lernen» oder «Kompetenzorientierung» unreflektiert Überhand nehmen. Zusammen mit ihren Argumenten, Fakten und Stellungnahmen zu den Schulreformen und zum Lehrplan 21 möchte sie ihr Hintergrundwissen einer breiten Leserschaft aus Schule, Bildung und Erziehung zugänglich machen. Sie appelliert insbesondere an die Entscheidungsträger und fordert eine Rückbesinnung auf die abendländische Tradition des Humanismus. Als Primarlehrerin, Logopädin und Psychotherapeutin verfügt Elisabeth Nussbaumer über einen grossen Erfahrungsschatz, gewonnen aus der täglichen Arbeit mit Schülerinnen und Schülern, deren Schulversagen – so die Ansicht der Autorin – häufig das Produkt von Schulreformen ist. 52 Seiten, 10 CHF, erschienen im Verlag Zeit-Fragen, www.zeit-fragen.ch